

Leistungsbilanz Amtsdauer 2005 – 2008

Ziele	Getroffene Massnahmen	Erfüllungsgrad
-------	-----------------------	----------------

Bildung

Projekt «Stadt Wil – Geleitete Schulen mit Profil» konsolidieren	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Betriebskonzept mit 5 Elementen ist an allen Schulen erstellt, fertig überarbeitet und in Umsetzung. ▪ Das Projekt ist abgeschlossen, die Konzepte sind genehmigt. 	erfüllt
Gesamtkonzept «Qualitätssicherung» umsetzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Behördenreorganisation (Delegation Kompetenzen an Schulleitungen): Erstellung Führungshandbuch: Sichtung der Dokumente. ▪ Personalführung und –entwicklung: Anpassung Funktionendiagramm. ▪ Qualitätsmanagement: Aufbau eines Regionales Q-Konzepts nach Vorgabe des Q2E-Modells. ▪ Elternmitwirkung: Konsolidierung in aktualisierter Form zusammen mit Aktualisierung Funktionendiagramm. 	erfüllt
Schulsozialarbeit ausbauen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Schulsozialarbeit ist ausgebaut; Parlament hat die Kredite im Rahmen des Budgets 2006 / 2007 genehmigt. ▪ Vorhaben ist in Umsetzung. 	erfüllt

Leistungsbilanz Amtsdauer 2005 – 2008

Ziele	Getroffene Massnahmen	Erfüllungsgrad
<p>Qualität der Schulwege, Schulbauten und Betreuung verbessern:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schulwegsicherheit fördern ▪ Mattschulhaus sanieren und erweitern ▪ Konzept Schulraumplanung erstellen / Schulhaus Wil-Nord planen ▪ Mittagstisch und Blockzeiten schrittweise in Richtung Tagesstrukturen ausbauen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wird vom Schulrat als Problemfeld anerkannt: Handlungsbedarf (Tempo 30) erkannt; konkreter Vorschlag zu Händen Projekt Stadtentwicklung ist erstellt. ▪ Realisiert. ▪ Grobdiagnose mit OS-Konzept gestützt auf die aktualisierte Schulplanung verabschiedet; Schulplanung 2009 erstellt mit Ergebnis eines ausgewiesenen Bedarfs nach einem Quartierschulhaus Nord (inkl. Bedarf Rossrüti). ▪ Tagesstrukturen: Realisiert inkl. Anpassung an die kant. Änderungen. 	<p style="text-align: center;">erfüllt</p> <p style="text-align: center;">erfüllt</p> <p style="text-align: center;">erfüllt</p> <p style="text-align: center;">erfüllt</p>
<p>Regionales Oberstufenkonzept partizipativ erarbeiten</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Massnahmen aus der Syntegration ausserhalb der Oberstufe: Umsetzung gemäss Wertung des Schulrates. ▪ Qualitätsmanagement: Umsetzung Gesamtkonzept «Qualitätssicherung». ▪ Verhältnis Stadt Wil / Privatschulen: Angemessene Einbindung privater Anbieter: Ein konkreter diesbezüglicher Vorschlag liegt als Bestandteil des Oberstufenkonzepts vor (konsensfähig). ▪ Verhältnis Stadt Wil / St. Katharina: Ein konkreter diesbezüglicher Vorschlag liegt als Bestandteil des Oberstufenkonzepts vor (jedoch nicht konsensfähig). ▪ Verhältnis Stadt Wil / Bronschhofen: Ein konkreter diesbezüglicher Vorschlag liegt als Bestandteil des Oberstufenkonzepts vor (konsensfähig). 	<p style="text-align: center;">erfüllt</p>

Leistungsbilanz Amtsdauer 2005 – 2008

Ziele	Getroffene Massnahmen	Erfüllungsgrad
Öffentliche Oberstufenschulen als Wertschulen mit speziellem Know-how im Bereich der Talentförderung und im Umgang mit multikulturell zusammengesetzten Schulklassen profilieren	<ul style="list-style-type: none">▪ Profilierung und Positionierung öffentliche Oberstufen: Werteschulen mit speziellem Know how im Umgang mit multikulturell zusammengesetzten Schulklassen: Datengestützte Schulevaluation zu spezifischen Themen ist durchgeführt.▪ Positionierung der Oberstufe Lindenhof im Bereiche Sport: Anerkennung Oberstufe Lindenhof als Schule für Hochbegabte im Bereich Sport.	erfüllt

Leistungsbilanz Amtsdauer 2005 – 2008

Ziele	Getroffene Massnahmen	Erfüllungsgrad
Freizeit		
Gesamtkonzept Sportanlagen Bergholz überprüfen und etappenweise realisieren	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prüfung Machbarkeit Konzept 2006 Nüesch: abgeschlossen. ▪ Konzeptvarianten samt Erstellung Raumprogramm: abgeschlossen. ▪ Schwimmbadsanierung (Ersatz der Folie als erster Schritt): realisiert. ▪ Parlamentsvorlage: Erarbeitung nach Abschluss Rechtsmittelverfahren. 	teilweise erfüllt
Zeitgemässes Leistungsangebot im Sportbereich bereitstellen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Institutionalisierung des Sportsekretariats als erste Anlaufstelle in allen Sportfragen ist erfolgt. Die Koordination der Auslastung der Sportanlagen ist optimiert. 	erfüllt
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vereine bei überregionalen Anlässen fachlich und personell unterstützen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Vereine bei überregionalen Anlässen fachlich und personell zu unterstützen ist dem Sportsekretariat möglich, soweit es die vorhandenen Zeitressourcen zulassen. 	erfüllt
Konzept Kinderspielplätze erarbeiten und Spielplatz Stadtweier erneuern	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Konzept Kinderspielplätze: verabschiedet. ▪ Spielplatz Stadtweier wurde 2006 erstellt und in Betrieb genommen. 	erfüllt
Parkanlage Stadtweier aufwerten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Weierstrasse mit Ufergestaltung 2004/2005 erstellt. ▪ WC-Anlage im Stadtweier gestützt auf Parlamentsbeschluss realisiert. ▪ Informationstafeln für ganzes Stadtweiergebiet realisiert. 	erfüllt

Leistungsbilanz Amtsdauer 2005 – 2008

Ziele	Getroffene Massnahmen	Erfüllungsgrad
-------	-----------------------	----------------

Kultur

Wil als kulturelles Zentrum mit regionaler Ausstrahlung festigen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Genehmigung Baubeitrag an Stiftung Hof zu Wil für 2. Bauetappe durch Stadtparlament am 28.9.2006. ▪ Kulturangebot "Remise" mittels Baurecht langfristig gesichert. ▪ Realisierung Aussichtsturm Hofberg. ▪ Kauf SBB-Lokremise zwecks Nutzung für kulturelle Zwecke. 	erfüllt
Vielfältiges Kulturleben fördern	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterstützung und Festigung von kulturellen Anlässen und Ausstellungen (OHM-Gruppe, VERDI-Openair, rock am weier etc.). ▪ Finanzielle Unterstützung (Bau- und Betriebsbeiträge) des Vereins Kulturzentrum Wil zwecks Sanierung und Umbau der Remise zum Gare de Lion. 	erfüllt
Stadtbibliothek im Brauhaus des Hofkomplexes realisieren	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stadtparlament bewilligte am 28.9.2006 im Zusammenhang mit dem Baubeitrag für die 2. Bauetappe Hof zu Wil für die Stadtbibliothek einen Ausstattungskredit und jährlich wiederkehrende Mehrkosten. 	erfüllt
Geeignete Räume für die Kunsthalle bereitstellen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stadtrat hat am 28.2.2007 die Kleinviehmarkthalle als definitiven Standort bestimmt. ▪ Durchführung Studienwettbewerb für Umbau und Nutzung als Kunsthalle. ▪ Stadtparlament bewilligte am 8.11.2007 einen Kredit von 505'000 Franken für Umbau Kleinviehmarkthalle zur Kunsthalle. ▪ Umbau 2008 erfolgt (Eröffnung am 07.02.2009). 	erfüllt

Leistungsbilanz Amtsdauer 2005 – 2008

Ziele	Getroffene Massnahmen	Erfüllungsgrad
-------	-----------------------	----------------

Umwelt

<p>Natürliche Lebensgrundlagen erhalten</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Renaturierung Thurlandschaft unterstützen ▪ Landschaftsnetzkonzept umsetzen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1.Etappe von Apbachmündung bis Sportplatz Niederbüren: Verlegung Alpbach Frühjahr/Sommer 2005; laufende Umsetzung von kleinen Massnahmen an der Thur ab 2005. ▪ 2.Etappe von Sportplatz Niederbüren bis Autobahnraststätte: Startsetzung im Herbst 2006 erfolgt. ▪ Umsetzung in der Praxis angelaufen. Per 1.5.2006 total 10 Hektaren in der Vernetzung. Tendenz steigend. 	<p>erfüllt</p> <p>erfüllt</p>
<p>Aktionsprogramm "Energiestadt Wil" überarbeiten und bedarfsgerecht realisieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aktionsprogramm überarbeitet. ▪ 6.6.2006: Label Energiestadt für weitere 3 Jahre erhalten. ▪ Jahres-/Mehrjahresprogramm zur Umsetzung des Aktionsprogramms, 1. Entwurf vorhanden. ▪ Enge Zusammenarbeit Departement BUV – Departement VS / TBW. ▪ Stand an der wufa in den Jahren 2006/2007/2008 integriert in Marktplatz Gewerbeverein Wil & Umgebung. 	<p>teilweise erfüllt</p>

Leistungsbilanz Amtsdauer 2005 – 2008

Ziele	Getroffene Massnahmen	Erfüllungsgrad
Genereller Entwässerungsplan (GEP) erstellen und dringliche Sanierungsmassnahmen umsetzen	<ul style="list-style-type: none">▪ GEP im Juni 2006 abgeschlossen.▪ Von Stadtrat und Kanton genehmigt.▪ Erste dringliche Massnahmen, Sanierungen im Südquartier, im Herbst 2006 in Angriff genommen.▪ Mehrjahresplan zur Umsetzung erstellt und in Finanzplan 2007 – 2011 eingeflossen.	erfüllt

Leistungsbilanz Amtsdauer 2005 – 2008

Ziele	Getroffene Massnahmen	Erfüllungsgrad
-------	-----------------------	----------------

Raumentwicklung

<p>Nachhaltige Planung im Rahmen des Projektes Stadtentwicklung sicherstellen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stadtparlament bewilligte Kredit für Erarbeitung eines Stadtentwicklungskonzepts am 8.6.2006. ▪ Projekt Stadtentwicklung im Sommer/Herbst 2006 gestartet. ▪ Analysephase Ende 2006 und Strategiephase Ende 2007 abgeschlossen. ▪ Mitwirkungsverfahren zum Konzeptentwurf Mitte 2008 inkl. Auswertung abgeschlossen. ▪ Parlamentsvorlage mit Konzeptbericht vom Stadtrat genehmigt am 10.9.2008 (vom Parlament am 5.2.2009 zustimmend zur Kenntnis genommen). 	<p>erfüllt</p>
<p>Baurechtliche Grundlagen wie Baureglement und Parkplatzreglement bedürfnisgerecht anpassen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Baureglement: <ul style="list-style-type: none"> ▪ externe Überprüfung in Budget 2007 aufgenommen. ▪ Auftragsvergabe eingeleitet; Ergebnisse anfangs 2008 erhalten. ▪ Kleinere Teilrevision vom Parlament genehmigt. ▪ Parkplatzreglement: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Keine Anpassungen. 	<p>teilweise erfüllt</p>

Leistungsbilanz Amtsdauer 2005 – 2008

Ziele	Getroffene Massnahmen	Erfüllungsgrad
Einschränkungen für den Bau von Mobilfunkantennen in besiedeltem Gebiet prüfen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erlass einer Planungszone durch Stadtrat. ▪ Genehmigung Nachtrag III zum Baureglement durch Parlament: Januar 2006. ▪ Rechtsmittelverfahren Planungszone / Entscheid Verwaltungsgericht: März 2007 zG Stadt. ▪ Rechtsmittelverfahren Nachtrag III zum Baureglement / Entscheid Regierung ans Verwaltungsgericht weitergezogen: Januar 2007. ▪ beide Rechtsmittelverfahren abgeschlossen. 	erfüllt
Altstadtleitbild überprüfen und schrittweise umsetzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ wird laufend geprüft und umgesetzt, etwa: Altstadtberatung, Begrünung und Beschriftung. 	noch nicht erfüllt
Definitive Standplätze für Fahrende realisieren	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Parlament: Bewilligung Zonenplanänderung für Standplätze Freudenau und Eschenhof im September 2005. ▪ Baubewilligung für Standplatz Freudenau erteilt. ▪ Realisierung Standplatz Freudenau erfolgt. 	erfüllt
Friedhofgestaltung 2. Etappe "Stadt des Friedens" realisieren	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Genehmigung durch Parlament im März 2006. ▪ Mai 2006: Beginn Bauarbeiten. ▪ Oktober 2006: Bauarbeiten abgeschlossen. 	erfüllt

Leistungsbilanz Amtsdauer 2005 – 2008

Ziele	Getroffene Massnahmen	Erfüllungsgrad
-------	-----------------------	----------------

Regionale Zusammenarbeit

Spital Wil in der Region weiter verankern	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Konzentration Gynäkologie / Geburtshilfe innerhalb der Versorgungsregion am Spital Wil. ▪ Regelmässige Kontaktpflege und Infoaustausch mit Gremien des Spitals. ▪ Bereitstellung von Land für Erstellung eines provisorischen Bettentraktes. 	<p>erfüllt</p>
Beziehungen zu Regionsgemeinden vertiefen und regionale Lösungen anstreben	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufnahme von Fusionsgesprächen zwischen SR Wil und GR Bronschhofen Anfang 2008 und Erarbeitung Entscheidungsgrundlagen Ende 2008. ▪ Zusammenlegung der Zivilstandsämter Wil, Bronschhofen, Zuzwil, Niederhelfenschwil und Kirchberg im Rahmen der kantonalen Reform auf 1.1.2009. ▪ Regionales Kompetenzzentrum Integration im Rahmen Umsetzung Integrationsleitbild im Herbst 2008 geschaffen. ▪ Weiterführung der bisherigen sich bewährten Zusammenarbeiten in den verschiedensten Sachbereichen. ▪ Regelmässiger Austausch der Jugendbeauftragten. ▪ Vereinbarung über die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Bronschhofen zum Einsatz der Jugendhilfe Bronschhofen in Wil. ▪ Mithilfe bei Gründung Verein Tagesfamilien Wil und Umgebung. ▪ Ausbau des Angebots des Vereins Mütter- und Väterberatung. 	<p>erfüllt</p>

Leistungsbilanz Amtsdauer 2005 – 2008

Ziele	Getroffene Massnahmen	Erfüllungsgrad
Interesse der Agglomeration Wil bündeln, insbesondere im Rahmen der Interkantonalen Regionalplanungsgruppe IRPG Wil	<ul style="list-style-type: none">▪ Regionale Strategie in den Bereichen Siedlung, Verkehr, Umwelt im Rahmen des Agglomerationsprogramm entwickelt und durch DV verabschiedet.▪ Projekteingaben für Strassenbauprogramm abgestützt auf regionale Verkehrspolitik.▪ Vernehmlassung für eine optimale medienmässige Versorgung der Agglomeration Wil im Rahmen der Neudefinition der TV- und Radio-Versorgungsgebiete (Konzessionen für TVO und Tele Top).	erfüllt

Leistungsbilanz Amtsdauer 2005 – 2008

Ziele	Getroffene Massnahmen	Erfüllungsgrad
-------	-----------------------	----------------

Finanzen, Wirtschaft

Gesunde Finanzlage erhalten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rechnungsüberschuss von 2005 bis 2008 erzielt. ▪ Verschuldung reduziert auf 33,6 Mio. Franken Ende 2008. ▪ Bandbreite für Verschuldung von 25 bis maximal 45 Mio. Franken festgelegt; finanzpolitischen Ziele erreicht. ▪ Finanzierung von zentralörtlichen Leistungen und soziodemografischen Lasten im Rahmen des innerkantonalen Finanzausgleichs beantragt, indes vom Kantonsrat abgelehnt. 	erfüllt
Stabilen Steuerfuss auf tiefem Niveau von maximal 130 Prozent halten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Reduktion des Steuerfusses per 1.1.2006 von 131 auf 129 Prozent durch Stadtparlament genehmigt. ▪ Reduktion des Steuerfusses per 1.1.2008 um 5 Prozent auf 124 Prozent durch Stadtparlament genehmigt. 	erfüllt
Wil als Zentrum der Wirtschaftsregion positionieren	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wirtschaftliche Schwerpunktgebiete beantragt und in den kantonalen Richtplänen aufgenommen. ▪ Standortbeiträge an wufa – die Messe und Tedi-Zentrum. ▪ Aktive Pflege der ortsansässigen Unternehmen. ▪ Kauf Grundstück Zürcherstrasse. 	erfüllt

Leistungsbilanz Amtsdauer 2005 – 2008

Ziele	Getroffene Massnahmen	Erfüllungsgrad
Standortmarketing systematisch planen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erarbeitung Analyse der heutigen Situation und möglicher Lösungsansätze unter Berücksichtigung der Entwicklung auf regionaler Ebene. ▪ Befragung der Zu- und Wegzuger über die Wanderungsbeweggründe (Ergebnisse sind in Analysephase Stadtentwicklung eingeflossen). ▪ Aufgabenteilung zwischen Stadt und Kontaktstelle WUF kritisch hinterfragt und Optimierungen im Informationsfluss erreicht. ▪ Teilnahme an Immo-Messe in Wil. ▪ Wil war Austragungsort des 1. kantonalen Standortförderungstages. 	teilweise erfüllt
Areal Zeughaus erwerben	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kauf Grundstück Zeughausareal von Liegenschaftskommission genehmigt. ▪ Aufnahme Zeughausareal als K-Standort im kantonalen Richtplan. ▪ Nutzungskonzept für provisorische Nutzung vom Stadtrat genehmigt. ▪ Grundsatzentscheid betreffend definitive Nutzung vom Stadtrat gefällt. 	erfüllt
Innenstadt als attraktive Einkaufs- und Begegnungszone fördern	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Finanzielle Unterstützung von Anlässen und Ausstellungen im öffentlichen Raum (art garden, OHM41 etc.). ▪ Institutionalisierung des Stadtfestes. ▪ Definition öffentliche Aufenthaltsräume im Rahmen Stadtentwicklungskonzept erfolgt. 	erfüllt

Leistungsbilanz Amtsdauer 2005 – 2008

Ziele	Getroffene Massnahmen	Erfüllungsgrad
-------	-----------------------	----------------

Behörde, Verwaltung

Verwaltungsprozesse im Sinne der Kundenorientierung optimieren	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundsatzbeschluss Stadtrat über Reorganisation der TBW nach prozessorientierten Strukturen und Umsetzung auf 1.1.2009. ▪ Regelung über Ausgaben- und Vertragskompetenzen zwischen Stadtrat, Departementen und Dienststellen im Rahmen einer umfassenden Delegationsordnung erlassen. 	teilweise erfüllt
Instrumente des Qualitätsmanagements zielgerichtet einsetzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ TBW arbeiten erfolgreich gemäss ihrem QM-System nach ISO 9001:2000, Reaudit 2007 erfolgreich erfolgt. ▪ Leitfaden für Kundenbefragungen erarbeitet (2006). ▪ Regionales Q2E-Modell aufbauen (vgl. Gesamtkonzept Qualitätssicherung). ▪ Ausgewählte Kundenbefragungen bei den TBW durchgeführt. 	teilweise erfüllt
Kommunikation und E-Government fördern	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Informationstätigkeit auf der Basis des Kommunikationskonzepts 2001. ▪ Neues Konzept für Geschäftsbericht erarbeitet und umgesetzt. ▪ Relaunch Website Stadt Wil 2007. ▪ Homepage TBW erneuert. ▪ Extranet für Parlament auf Anfang 2009 eingeführt. ▪ Kundenzeitschrift TBW "energie.netz" neu gestaltet. ▪ E-billing für TBW-Rechnungen eingeführt. 	erfüllt

Leistungsbilanz Amtsdauer 2005 – 2008

Ziele	Getroffene Massnahmen	Erfüllungsgrad
Attraktivität der Stadt als soziale und fortschrittliche Arbeitgeberin erhalten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausführungsbestimmungen zum Personalreglement, insbesondere Arbeitszeiten, Spesen und Entschädigungen, erlassen. ▪ Teilrevision des Pensionskassenreglementes erfolgt. ▪ Zuschlag zur Kinder- und Ausbildungszulage vom Parlament genehmigt (Wohnsitzzulage abgelehnt). ▪ Reallohnerhöhungen für städtisches Personal auf 2007, 2008 und 2009. ▪ Einführung Leistungsprämie auf Anfang 2009. ▪ Konzept Sicherheit am Arbeitsplatz vom Stadtrat genehmigt (EKAS). 	<p style="text-align: center;">erfüllt</p>
Zeitgemässe Infrastruktur für die Verwaltung an drei Standorten schaffen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sanierung Rathaus projektieren ▪ Einmietung "Alte Post" vollziehen ▪ Neues Bürogebäude für TBW bauen und beziehen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorarbeiten für Erstellung Vorprojekt wurden sistiert; Projekt zurückgestellt (Fusion Wil-Bronschhofen; Finanzen). ▪ Dep. BS und SJA sind seit April 2006 in der Alten Post untergebracht. ▪ Parlamentsvorlage für Baukredit „Neubau Bürogebäude TBW“ genehmigt. ▪ Mietvertrag für oberstes Stockwerk im neuen Bürogebäude abgeschlossen. ▪ Rohbau 1 fertig erstellt. 	<p style="text-align: center;">noch nicht erfüllt</p> <p style="text-align: center;">erfüllt</p> <p style="text-align: center;">teilweise erfüllt</p>

Leistungsbilanz Amtsdauer 2005 – 2008

Ziele	Getroffene Massnahmen	Erfüllungsgrad
Liegenschaftskonzept und Gebäudebewirtschaftungssystem erstellen und schrittweise umsetzen	<ul style="list-style-type: none">▪ Beratung im Parlament: März 2006.▪ Rückweisung zur Überarbeitung durch Parlament.▪ Überarbeitung: externer Auftrag, departementsübergreifender Workshop, erster Entwurf vorhanden.▪ Liegenschaftskonzept verabschiedet.▪ Analyse über Zustand TBW-Gebäude erstellen.	teilweise erfüllt

Leistungsbilanz Amtsdauer 2005 – 2008

Ziele	Getroffene Massnahmen	Erfüllungsgrad
-------	-----------------------	----------------

Verkehr

<p>Verkehrsinfrastruktur gezielt ausbauen und regional vernetzen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Planung RVS unterstützen und Freihaltmassnahmen treffen ▪ Massnahmen zur Optimierung des A1-Anschlusses und Planung A1-Anschluss Wil-West unterstützen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Planungszone erlassen / April 2006. ▪ Einspracheentscheide: Januar 2007. ▪ Eingabe 1. Etappe ins 15. Strassenbauprogramm / März 2007. ▪ Aufnahme in Agglo-Programm IRPG. ▪ im 15. Strassenbauprogramm teils enthalten als: Verkehrsentlastung Wil. ▪ A1-Anschluss ausgebaut / 2006. ▪ Aufnahme A1-Anschluss Wil-West in Agglo-Programm IRPG. 	<p>teilweise erfüllt</p> <p>erfüllt</p>
--	--	---

Leistungsbilanz Amtsdauer 2005 – 2008

Ziele	Getroffene Massnahmen	Erfüllungsgrad
Innerstädtisches und regionales öV-Angebot bedürfnisgerecht ausbauen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung eines Nachttaxiangebots als Versuch / Dezember 2006. ▪ Übernahme Nachttaxiangebot als Definitivum ab 2008/09. ▪ Ergreifung von Massnahmen zur Erhaltung des heutigen Angebots (Einführung Kleinbusse) / Dezember 2006. ▪ Punktuelle Anpassungen (z.B. neue Linienführung Neulanden / Dezember 2007. ▪ Optimierung Stadtbus: Konzept erarbeitet. ▪ Erarbeitung Haltestellenkonzept. ▪ Zusammenlegung Linien Mösli (707) und Himmelrich (721). 	teilweise erfüllt
Verkehrsplanung abgestützt auf das Projekt Stadtentwicklung einleiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Parallel zur Erarbeitung Strategiephase / Verkehrsplaner metron / Stadt Wil. ▪ Einzelfallweise / laufend. 	noch nicht erfüllt

Leistungsbilanz Amtsdauer 2005 – 2008

Ziele	Getroffene Massnahmen	Erfüllungsgrad
Verkehrsabläufe an den Verkehrsknoten Rössliplatz, Gammakreuzung und Fürstenland-/St. Gallerstrasse optimieren	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rössliplatz <ul style="list-style-type: none"> ▪ Genehmigung Parlament: Februar 2007. ▪ Genehmigung Regierung März 2007. ▪ Planaufgabe, Landerwerb, Submission erfolgt. ▪ Bau abgeschlossen. ▪ Gammakreuzung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Genehmigung Stadtrat: März 2007. ▪ Beratung Stadtparlament. ▪ Genehmigung Kanton. ▪ Planaufgabe, Landerwerb, Submission erfolgt. ▪ Bau abgeschlossen. ▪ Fürstenland-/St. Gallerstrasse <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufnahme ins 15. Strassenbauprogramm beantragt / März 2007. ▪ Erarbeitung Vorprojekt. 	<p>teilweise erfüllt</p>
Verkehrberuhigende Massnahmen in den Wohnquartieren zur Erhöhung der Verkehrssicherheit schrittweise realisieren	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Parlament genehmigte Kredit über Franken 910'000.-- zur Realisierung Tempo-30-Zonen. ▪ Bauliche Massnahmen Tempo-30-Zonen öffentlich aufgelegt (ausgenommen Zone D). 	<p>teilweise erfüllt</p>

Leistungsbilanz Amtsdauer 2005 – 2008

Ziele	Getroffene Massnahmen	Erfüllungsgrad
-------	-----------------------	----------------

Gesellschaft

<p>Qualitativ gutes und bedürfnisgerechtes Wohnen im Alter ermöglichen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Alterszentrum Sonnenhof umbauen und erweitern ▪ Regionales Pflegeheim Wil umbauen und sanieren ▪ Bau und Betrieb einer Pflegegewohnung finanziell unterstützen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anpassungen bei der Pflege: Schaffung eines 3. Pflgeteams (für den Tag). Schaffung einer 3. Verpflegungsstation im Haus A (3. OG). ▪ Massnahmen für die Pflege von an Demenz Erkrankten im Alterszentrum Sonnenhof (Bauliche Anpassungen Gartengeschoss). ▪ Genehmigung Bauprojekt und Kredit für den Umbau des Pflegezentrums Fürstenuau durch das Volk am 30.11.2008. ▪ Beitrag an Genossenschaft für Alterswohnungen von maximal Fr. 330'000.-- und Zusicherung Defizitbeiträge an Spitexdienste Wil und Umgebung in der Höhe von max. Fr. 50'000.-- (während 5 Jahren). 	<p>teilweise erfüllt</p> <p>teilweise erfüllt</p> <p>erfüllt</p>
<p>Arbeitsfähigkeit von sozial Benachteiligten erhalten und fördern</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Genehmigung Bericht und Antrag berufliche und soziale Integration von Jugendlichen und Erwachsenen durch das Parlament am 3.7.2008. ▪ Abnahme Grundkonzept. ▪ Pilotprojekt internes Beschäftigungsprogramm. ▪ Teilzeitstelle (30%) für Arbeitsintegration in Sozialen Diensten. ▪ Unterstützung Mentoring-Projekt BIZ. ▪ Enge Zusammenarbeit mit RAV bei jungen Erwachsenen. 	<p>erfüllt</p>

Leistungsbilanz Amtsdauer 2005 – 2008

Ziele	Getroffene Massnahmen	Erfüllungsgrad
Integrationsleitbild schrittweise und nach Prioritäten umsetzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stadtparlament bewilligt am 27.9.2007 Rahmenkredit für Vollzug des Integrationsleitbildes für drei Jahre (in Kraft ab 1.8.2008). ▪ Strukturen für koordinierte Umsetzung der Massnahmen (Fachstelle Integration und Integrationskommission) aufgebaut. ▪ Subventionierung von Sprachkursen, insbesondere Förderung Deutschkurse für Mütter (mit Kinderbetreuung): Preis erhalten. ▪ Massnahmen im Bereich Bildung im Rahmen übergeordneter Konzept wie Qualitätssicherung an Schule etc. berücksichtigt. ▪ Massnahmen im Bereich Jugendarbeit: Midnight Wil, Kurse und Vorträge im Jugendzentrum Obere Mühle, Spezialisierung Jugendzentrum. ▪ Beiträge an Ausstellungen ("Gehen ist ankommen") oder Anlässe "Veranstaltungszyklus") ausgerichtet. ▪ Umsetzung Konzept Miges balu bei Mütter- Väterberatung (Öffnung des Angebots für MigrantInnen). ▪ Massnahmen im Bereich Quartierentwicklung sind Bestandteil des Stadtentwicklungskonzepts. 	<p style="text-align: center;">erfüllt</p>
Konzept für eine familienergänzende Kinderbetreuung erstellen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Genehmigung Bericht und Antrag familienergänzende Kinderbetreuung im Vorschulalter durch das Parlament am 5.2.2009. 	<p style="text-align: center;">erfüllt</p>

Leistungsbilanz Amtsdauer 2005 – 2008

Ziele	Getroffene Massnahmen	Erfüllungsgrad
Attraktive Angebote für Jugendliche und wirksamen Jugendschutz gewährleisten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Parlamentsvorlage Jugendpolitik der Stadt Wil – Standortbestimmung und Perspektiven. ▪ Fusion Jugendzentrum und mobile Jugend- und Sozialarbeit zu Jugendarbeit Wil per August 2007 mit 4 Hauptangebotsfeldern: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Information und Beratung ▪ Jugend- und Präventionsprojekte ▪ Treffpunktangebot (Jugendzentrum) ▪ Mobile, aufsuchende Jugendarbeit. ▪ Verstärkung der Einzelfallhilfe. ▪ Vernetzung der Fachleute im Jugendbereich in Wil (junet). ▪ Vernetzung der Jugendbeauftragten in der Region. 	<p style="text-align: center;">erfüllt</p>
Jugendliche beim Einstieg ins Berufsleben unterstützen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Genehmigung Bericht und Antrag berufliche und Soziale Integration von Jugendlichen und Erwachsenen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Abnahme Grundkonzept ▪ Teilzeitstelle (30%) für Arbeitsintegration in Sozialen Diensten ▪ Unterstützung Mentoring-Projekt BIZ ▪ Enge Zusammenarbeit mit RAV bei jungen Erwachsenen. ▪ Schaffung zusätzlicher Lehrstellen und Ausbildungsplätze in der Stadtverwaltung. 	<p style="text-align: center;">erfüllt</p>

Leistungsbilanz Amtsdauer 2005 – 2008

Ziele	Getroffene Massnahmen	Erfüllungsgrad
Angebot einer Erziehungsberatung prüfen	<ul style="list-style-type: none">▪ Einführung des Angebots Mobile im Verein Mütter- und Väterberatung.▪ Durchführung von Elternbildungskursen im Jugendzentrum Obere Mühle.▪ Unterstützung von Elternbildungskursen auf privater Basis.▪ Kursangebot Elternbildung des Kanton St. Gallen.▪ Verstärkung der Einzelfallhilfe:<ul style="list-style-type: none">▪ Einsatz der Jugendhilfe Bronschhofen▪ Einsatz der sozialpädagogischen Familienbegleitung.	teilweise erfüllt

Leistungsbilanz Amtsdauer 2005 – 2008

Ziele	Getroffene Massnahmen	Erfüllungsgrad
-------	-----------------------	----------------

Versorgung

Sichere Versorgung zu marktfähigen Preisen gewährleisten	<ul style="list-style-type: none">▪ Langfristig ausgeglichene Investitionen für Erneuerung der Versorgungsanlagen und -Netze getätigt.▪ Osteinspeisung der Gasversorgung in der Region Zuzwil realisiert.▪ Sanierung des Mittelspannungsnetzes überprüft und neu geplant (Studie).▪ Netzdurchleitungspreise Strom errechnet und Strompreise in Netznutzung, Energie und Abgaben aufgeschlüsselt (Unbundling).▪ Migration von analoger zu digitaler Technologie bei den Kommunikationsprodukten vorgenommen.▪ Hoheit der Elektrizitätspreise durch Parlamentsbeschluss an Stadtrat delegiert.▪ Preisanpassungen der Vorlieferantinnen laufend weitergegeben.▪ Strom- und Gaspreise zu Lasten der Marge gesenkt.▪ Qualität der Kommunikationsprodukte laufend verbessert unter gleichzeitiger Preissenkungen.	erfüllt
---	---	---------

Leistungsbilanz Amtsdauer 2005 – 2008

Ziele	Getroffene Massnahmen	Erfüllungsgrad
Organisation der Technischen Betriebe unter Berücksichtigung von prozessorientierten Strukturen und Marktveränderungen überprüfen und anpassen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundsatzbeschluss über Reorganisation der TBW nach prozessorientierten Strukturen und der Marktveränderungen. ▪ Entwicklung und Umsetzung der neuen TBW- Organisationsstruktur abgeschlossen. ▪ Zusammenfassung der kundenorientierten Aktivitäten in einer neuen Abteilung „Kunden und Markt“ (one face to the customer). 	<p style="text-align: center;">erfüllt</p>
Regionale Lösungen für Versorgungsstrukturen anstreben	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Federführung bei der RVM (Erweiterung der Kapazitäten und Erhöhung der Versorgungssicherheit). ▪ Mitarbeit bei der Thurpower AG. ▪ Ausdehnung des Versorgungsgebietes des Kommunikationsnetzes auf weitere Ortschaften (Toggenburg, Neckertal). ▪ Zusammenarbeit mit anderen Netzbetreibern betreffend Signalaufbereitung. ▪ Verstärkung der Zusammenarbeit mit den SAK. ▪ Beteiligung an der BioRENDER AG zur Sicherung eines Biogas-Kontingents. 	<p style="text-align: center;">erfüllt</p>

Leistungsbilanz Amtsdauer 2005 – 2008

Ziele	Getroffene Massnahmen	Erfüllungsgrad
<p>Nachhaltigen und effizienten Energieeinsatz fördern</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erhöhung Förderbeitrag Wärmepumpen und Senkung der Preise für Solar-energie und Wärmepumpenstrom. ▪ Aktivitäten „Energistadt Wil“ . ▪ Förderprogramm Gasfahrzeuge. ▪ Aktion „Hahnenwasser“ zur Förderung des Wiler Trinkwassers. ▪ Aktion Energiesparlampen. ▪ Förderaktion „Wassersparbrausen“ umgesetzt. ▪ Förderaktion Thermografie in enger Zusammenarbeit mit umliegenden Gemeinden umgesetzt. ▪ Bau von total 180m² Photovoltaikanlage auf dem Dach ARA Freudenu. ▪ Bau von 130 m² Photovoltaikanlage auf dem Dach Mattschulhaus. ▪ Informationstätigkeit (Ausstellungen, Schulen, Drucksachen) verstärkt. 	<p>erfüllt</p>

Leistungsbilanz Amtsdauer 2005 – 2008

Ziele	Getroffene Massnahmen	Erfüllungsgrad
-------	-----------------------	----------------

Sicherheit

Sicherheit im öffentlichen Raum durch vermehrte Präsenz der verschiedenen Sicherheitsorgane gewährleisten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stadtrat und Parlament haben 2007 das Budget für private Sicherheitsdienste erhöht. Die Präsenz konnte damit stark gesteigert werden. ▪ Stadtpolizei leistet vermehrt zeitverschobene Dienste am Abend und in der Nacht. ▪ Stellenplanerhöhung Stadtpolizei um 0.5 Stellen im Budget 2009 genehmigt. ▪ Vernetzung von Stadtpolizei, Jugenddienst Kapo, mobile Jugendarbeit, privater Sicherheitsdienst verstärkt. 	erfüllt
Beleuchtung, Ordnung und Sauberkeit im öffentlichen Raum verbessern	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Im Gebiet Stadtweier zur Verbesserung der Sauberkeit neu ab 2007 Sonntagsreinigung eingeführt 	teilweise erfüllt
Strukturen des regionalen Sicherheitsverbundes konsolidieren	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Strukturen des SVRW sind gefestigt und haben sich bewährt. Die neu gegründeten, regionalen Formationen sind personell und materiell zusammengeführt und gut aufgestellt. ▪ Zusammenarbeit mit Rettungsdienst SRFT wurde ausgebaut (AEF). ▪ Feuerwehr Braunau ist seit 2009 in Feuerwehr Region Wil integriert. 	erfüllt (Zuständigkeit SVRW)

Leistungsbilanz Amtsdauer 2005 – 2008

Ziele	Getroffene Massnahmen	Erfüllungsgrad
<p>Standortfrage Feuerwehrdepot klären</p> <p>→ Zuständigkeit: SVRW (nicht Stadt Wil)</p>	<ul style="list-style-type: none">▪ Erwerb Zeughausareal durch Stadt Wil (2005).▪ Absichtserklärung durch Stadtrat für künftige Nutzung des Zeughausareals (Grobkonzept).▪ Generelles, standortunabhängiges Vorprojekt mit Kostenschätzung und finanziellen Auswirkungen als Entscheidungsgrundlage durch SVRW erarbeitet.▪ Kaufvertrag über Grundstück des Kantons St. Gallen an der Bronschhoferstrasse (bei Swisscom-Gebäude) durch SVRW unterzeichnet.	<p>erfüllt</p>